

Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Sogndal Zielland: Norwegen

Fachrichtung: Marine Umweltwissenschaften

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 2020 / 3

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Ich hatte im Vorjahr ein Auslandssemester in Sogndal belegt. Während des Aufenthalts habe ich dort Kontakt mit einer Professorin, die in meinem Interessensgebiet unterrichtet, aufgenommen und durch sie den Platz gefunden. Die Suche hat somit wohl etwa einen Monat gedauert.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

In Sogndal gibt es ein breites Angebot an Websites zur Wohnungssuche beispielsweise fynn.no, hybel.no und der Wohnungsmarkt ist auch sehr aktiv auf Facebook. Es kann sich dort etwas schwierig gestalten eine Wohnung oder ein Zimmer zu finden, dass preislich für einen Studenten geeignet ist. Aber nach etwas Suchen und mit Hilfe meiner Kontakte vor Ort habe ich ein schönes, zentrales Zimmer in einer Wg gefunden. Meine Zimmer ist in etwa 5 Minuten Fußweg vom Fjord, sowie der Universität entfernt.



Erasmus+



Leibniz
Universität
Hannover

MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Für die Finanzen ist eine Kreditkarte wichtig, darum habe ich mich jedoch bereits im Vorfeld gekümmert. Eine Deutsche EC - Karte funktioniert auch, man muss aber teilweise hohe Gebühren zahlen.

Wenn der Aufenthalt in Norwegen 3 Monate überschreitet muss man sich bei der Polizei registrieren. Die nötigen Informationen dazu sind leicht zu finden, man sollte sich jedoch frühzeitig um einen Termin bemühen.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Meine Einrichtung ist Teil der Universität in Sogndal. Aufgrund von Corona ist die Universität noch geschlossen daher befinde ich mich grösstenteils im Home Office. Mein Tätigkeitsbereich beinhaltet die Planung eines grossen Projekts, dass Mikroplastik im Sognefjord untersuchen soll. Dafür identifiziere ich mögliche Quellen und erstelle den Plan zu Probestandorten und Methoden.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Aufgrund von Corona sind soziale Treffen etwas eingeschränkt, die meisten Cafes, Kinos oder Fitness Center sind geschlossen. Glücklicherweise ist die Natur in Norwegen atemberaubend, deswegen gehe ich viel wandern und angeln.



Erasmus+



Leibniz
Universität
Hannover

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Corona

Obwohl Corona die Öffentlichkeit grösstenteils lahmgelegt hat haben am 17.Mai (dem Nationalfeiertag in Norwegen) kleine Umzüge mit Sicherheitsabstand stattgefunden. Trotz der strengen Auflagen und wechselhaftem Wetter war die Stimmung gut und die Norweger in bester Laune.

Was mich auch positiv überrascht hat war die Flexibilität der Universität, mich trotz der Umstände aufzunehmen und mein Projekt soweit anzupassen dass es trotz allem noch durchführbar ist.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

Ich kann jedem/r Praktikant/in nur empfehlen die Möglichkeit wahrzunehmen ein Praktikum im Ausland zu absolvieren. Die Erfahrungen die man dort sammelt und die Notwendigkeit sich an eine andere Kultur anzupassen sind unbezahlbar. Zu Praktikanten die sich speziell für Norwegen interessieren kann ich nur sagen: falls ihr wunderschöne Landschaften und freundliche Leute mögt dann kann ich es nur empfehlen! (Man sollte jedoch eine Regenjacke einpacken)